

WIR sind nur Mund.

Wer singt das ferne Herz,
das heil inmitten aller Dinge weilt?
Sein großer Schlag ist in uns eingeteilt
in kleine Schläge. Und sein großer Schmerz
ist, wie sein großer Jubel, uns zu groß.

So reißen wir uns immer wieder los
und sind nur Mund. Aber auf einmal bricht
der große Herzschlag in uns ein,
so daß wir schrein –,
und sind dann Wesen, Wandlung und Gesicht.